

21

p

1. Rös - lein auf der Hei - den, liebst mich, so
 2. Rös - lein auf der Hei - den, bsch Göt geht's
 3. Rös - lein auf der Hei - den, du n so

27

pp

1. lieb ich dich, Rös -
 2. nicht zu - rück, Rös -
 3. küss ich dich, Rös -

pp

Sommer

Text: 1545

Musik: 1545
 Satz: Gustav Jenner (1865–1920)
 Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Fröhlich

S

1. He - lich mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer -
 2. Ku - ckuck mit sei'm Schrei - en macht fröh - lich je - der -
 3. lob ich den Som - mer, da - zu den Mai - en

A

1. Ich tut mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer -
 2. Der Kuck mit sei'm Schrei - en macht fröh - lich je - der -
 3. rum lob ich den Som - mer, da - zu den Mai - er

T

1. Ich tut mich er - freu - en die fröh
 2. Ku - ckuck mit sei'm Schrei - en macht
 3. Da - rum lob ich den Som - mer, da

Klavier
 (für die Probe)

4

1. zeit, all mein Ge - müt er - neu en, der
 2. mann, des A - bends fröh - lich rei - hen die
 3. gut, der wendt uns al - len Kum - mer und

1. zeit, all mein Ge - müt er - en, der
 2. mann, des A - bends fröh - lich hen die
 3. gut, der wendt uns al - len Kum mer und

1. zeit, all mein Ge - müt er - en, der
 2. mann, des A - bends fröh - lich hen die
 3. gut, der wendt uns al - len Kum mer und

7

1. Mai viel Wol lust geit. Die Lerch tut sich auf -
 2. Maid - lein wohl - ge tan. Spa - zie - ren zu dem
 3. bringt viel Freud und Mut; der Zeit will ich ge -

1. Mai viel Wol lust geit. Die Lerch tut sich auf -
 2. Maid - lein wohl - ge tan. Spa - zie - ren zu dem
 3. bringt viel Freud und Mut; der Zeit will ich ge -

1. Mai viel Wol lust geit. Die Lerch tut sich auf -
 2. Maid - lein wohl - ge tan. Spa - zie - ren zu dem
 3. bringt viel Freud und Mut; der Zeit will ich ge -

1. Mai viel Wol lust geit. Die
 2. Maid - lein wohl - ge tan. Spa
 3. bringt viel Freud und Mut;

10

schwin - - - gen mit ih - rem hel - len lieb - - -
 Brun - - - nen pflegt man zu die - ser Zeit, all - - -
 nie - - - ßen, die - weil ich Pfen - nig hab, und - - -

schwin - - - gen mit ih - rem hel - len Schall, lieb - - -
 Brun - - - nen pflegt man zu die - ser Zeit, all - - -
 nie - - - ßen, die - weil ich Pfen - nig hab, und - - -

schwin - - - gen mit ih - rem hel - len lieb - lich die
 Brun - - - nen pflegt man zu die - ser Zeit, all Welt sucht
 nie - - - ßen, die - weil ich Pfen - nig hab, und wen es

schwin - - - gen mit ih - rem hel - len Schall, lieb - - -
 Brun - - - nen pflegt man zu die - ser Zeit, all - - -
 nie - - - ßen, die - weil ich Pfen - nig hab, und - - -

13

1. lich die Vög - lein sin - gen, vo - raus die Nach - ti - gall.
 2. Welt sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen, fern und weit.
 3. wen es tut ver - ßen, der fall die Stiegn hi - nab.

1. lich die Vög - lein sin - gen, vo - raus die Nach - ti - gall.
 2. Welt sucht Freud und Won - ne mit Rei - sen, fern und weit.
 3. wen es tut ver - ßen, der fall die Stiegn hi - nab.

1. Vög - lein sin - gen, vo - raus die Nach - ti - gall
 2. Freud und Won - ne mit Rei - sen, fern und
 3. tut ver - ßen, der fall die Stiegn hi

lich die Vög - lein sin - gen, vo - raus die
 . Welt sucht Freud und Won - ne mit Rei -
 tut ver - ßen, der fall